

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 46

Neuteich, den 19. November

1925

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Saisonarbeiter für das Erntejahr 1926.

Die Herren Gemeindevorsteher werden unter Hinweis auf die Kreisblattbekanntmachung vom 4. 12. 1924 — Kreisblatt Nr. 49 — ersucht, sofort durch öffentlichen Aushang oder auf sonstige ortsübliche Weise die Arbeitgeber aufzufordern, ihren Bedarf an ausländischen Saisonarbeitern für das Jahr 1926 bei dem Gemeindevorsteher anzumelden.

Die Anträge der Arbeitgeber auf Erteilung der Bewilligung sind von dem Herrn Gemeindevorsteher gesammelt, nach untenstehendem Muster auszufüllen und **bestimmt bis zum 10. Dezember 1925** dem zuständigen Herrn Amtsvorsteher einzureichen. Die Herren Amtsvorsteher werden gebeten, diese Aufforderungen **sofort** unter Hinzuziehung des bestehenden Ausschusses nachzuprüfen und **spätestens bis zum 28. Dezember 1925 dem Kreisarbeitsnachweis einzuweisen.** Bei der Antragstellung muß davon ausgegangen werden, daß alle für die Landarbeit in Betracht kommenden einheimischen Arbeitskräfte zunächst Arbeit finden müssen. Die Gemeinden haben daher bei Einreichung dieser Aufstellung sich zugleich dahin zu verpflichten, daß sie die Arbeitslosen der Gemeinde, solange Saisonarbeiter in der Gemeinde tätig sind, dauernd beschäftigen werden. Sollten trotzdem Arbeitslose in der Gemeinde vorhanden sein, so werden die betreffenden Arbeitgeber, die ausländische Saisonarbeiter beschäftigen, angehalten werden, diese zu entlassen und die Arbeitslosen einzustellen.

Gemeinden, deren Anträge zu den angegebenen Terminen nicht rechtzeitig eingehen oder nicht ordnungsmäßig vorliegen, bleiben unberücksichtigt. Eine nachträgliche Bewilligung von Saisonarbeitern für diese wird nicht stattfinden.

Nachweisung

der angeforderten Saisonarbeiter für die Gemeinde:

Name des Arbeitgebers	Wohnort	Beantragte Zahl der Saisonarbeiter			Wann wird die Saisonarbeiter eingestellt?	Wann wird die Saisonarbeiter gebraucht?	Welche Arbeiten sollen von den Saisonarbeitern verrichtet werden?	Größe des landw. Betriebes in ha
		Männer	Burschen	Frauen				
1	2	3			4	5	6	7

Wieviel Hektar entfallen auf

a		b		c		d		e	
Getreide i. Erntejahr		Rüben i. Erntejahr		Kartoffeln i. Erntejahr		Gemüse i. Erntejahr		Samenbau i. Erntejahr	
1925	1926	1925	1926	1925	1926	1925	1926	1925	1926

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zahl der am 1. 10. 1925 beschäftigten Danziger Staatsangehörige			Ausländ. Arbeitskräfte			Begründung des Antrages über Zulassung der Saisonarbeiter
Männer	Burschen	Frauen	Männer	Burschen	Frauen	

Tiegenhof, den 16. November 1925.

Kreisarbeitsnachweis.

Nr. 1a.

Heilighaltung der Sonn- und Feiertage.

Um Bestrafungen wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 31. Juli 1896 betreffend die äußere Heilighaltung der Sonn- und feiertage vorzubeugen, bringe ich § 12 der genannten Verordnung hiermit in Erinnerung, nach welchem an den Vorabenden der 3 großen feste (Weihnachten, Ostern, Pfingsten), des Bußtages und des dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestage, sowie an den beiden letztgenannten Tagen selbst weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen.

Am Bußtage und am Karfreitage dürfen außerdem auch öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien pp.) nicht stattfinden.

Tiegenhof, den 10. November 1925.

Der Landrat.

Nr. 2.

Blinde und taubstumme Kinder.

Den Magistrat Neuteich sowie die nachstehenden Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher erinnere ich an Einreichung der Nachweisung der in ihrem Bezirke vorhandenen schulpflichtigen blinden und taubstummen Kinder bis zum 25. d. Mts.:

Altenau, Altendorf, Bärwalde, Beiershorst, Blumstein, Brodsack, Bröske, Damerau, Dammfelde, Eichwalde, Einlage, Fürstenau, Grenzdorf U, Krebsfelderweiden, Herrenhagen, Heubuden, Holm, Jankendorf, Jungfer, Kaminke, Keitlau, Krebsfelde, Kückwerder, Kuzendorf, Lupushorst, Gr. Lesewitz, Kl. Lesewitz, Kl. Lichtenau, Marienau, Mielenz, Gr. Montau, Gr. Mausdorf, Kl. Mausdorf, Kl. Mausdorferweide, Montauerforst, Neudorf, Neulanghorst, Neumünsterberg, Neunhuben, Neustädterwald, Neuteicherwalde, Neuteichsdorf, Niedau, Orloffersfelde, Parschau, Piezkendorf, Plehendorf, Pordenau, Prangenau, Retnland, Adl. Renkau, Rosenort, Rückenau, Schadwalde, Scharpan, Schönau, Schöneberg, Schönhorst, Schönsee, Simonsdorf, Stuba, Tannsee, Tiegenhagen, Traagein, Tralau, Trappenfelde, Vierzehnhuben, Vogtei, Walldorf, Warnau, Wernersdorf, Wiedau, Wyer, Zeyeravorderkampen.

Tiegenhof, den 5. November 1925.

Der Landrat.

Nr. 3.

Wohnungsbauabgabe und Lohnsummensteuer für das Vierteljahr Juli/September 1925.

Die säumigen Ortsbehörden des Kreises werden hiermit nochmals an Einsendung der Abrechnung über Wohnungsbauabgabe und Lohnsummensteuer für das Vierteljahr Juli/September 1925 **bis spätestens zum 30. d. Mts.** erinnert, andernfalls kostenpflichtige Erinnerung erfolgen wird.

ferner erinnere ich nochmals an Abführung der Wohnungsbauabgabe- und Lohnsummensteueranteile für das genannte Vierteljahr ebenfalls bis zum obigen Termin. (Konto No. 612 der Kreisparaffie). Tiegenhof, den 13. November 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 4.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher sowie die Herren Landjäger des Kreises werden ersucht, festzustellen, und binnen 14 Tagen anzugeben, ob ein Arbeiter Gustav Berg dort wohnhaft ist evtl. wohin sich derselbe abgemeldet hat. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 13. November 1925.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder.

Nr. 5.

Personalien.

Der Lehrer Anton Pleniowski-Liefkau ist von der Gemeindevertretung in Liefkau zum Gemeindevorsteher gewählt und als solcher von mir unterm heutigen Tage bejätigt worden, nachdem der Senat der freien Stadt Danzig die widerriefliche Genehmigung zur Übernahme des Amtes erteilt hat.

Tiegenhof, den 13. November 1925.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 6.

Steueranteile der Gemeinden.

Als Anteile der Gemeinden an der Umsatzsteuer für Juli/September 1925 sind von der freistadtsteuerkasse die in nachstehender Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen. Bei Barenhof ist der Betrag auf das Wohnungsbaudarlehn verrechnet.

Nr.	Gemeinde	Überwie-		Auf Kreis-		Auf Ge-	
		sener		steuern		meinde-	
		Betrag		verrechnet		fondo über-	
		G		G		G	
1	2	3		4		5	
1	Altebabe	18	63			18	63
2	Altenau		71				71
3	Altdorf	18				18	
4	Altmünsterberg	30	98			30	98
5	Bärwalde	17	02			17	02
6	Barendt	18	90			18	90
7	Barenhof	29	80	29	80		
8	Beiershorst	10	70			10	70
9	Blumstein		57				57
10	Brunau	49	98			49	98
11	Damerau	22	23	22	23		
12	Dammsfelde	41	12			41	12
13	Eichwalde	39	65			39	65
14	Einlage	50	34			50	34
15	Fürstenu	111	91			111	91
16	Fürstenwerder	405	77			405	77
17	Gnosau	6	72			6	72
18	Grenzdorf A	85	77			85	77
19	Grenzdorf B	26	63			26	63
20	Halbstadt	21	67			21	67
21	Herrenhagen		27				27
22	Holm	11	29			11	29
23	Jergang	3	96			3	96
24	Jandendorf		70				70
25	Kalteherberge	4	64			4	64
26	Kalthof	578	11			578	11
27	Kaminke	11	60			11	60
28	Keitlau	129	58			129	58
29	Krebsfelde	7	89			7	89
30	Küchwerder		71				71
31	Kunzendorf	48	14			48	14
32	Lafendorf	47	41			47	41
33	Gr. Lesewitz	63	34			63	34
34	Kl. Lesewitz	108	16			108	16
35	Leske	10	35			10	35
36	Gr. Lichtenau	320	58			320	58
37	Kl. Lichtenau	151	77			151	77
38	Ließau	116	38			116	38
39	Lupushorst	49	08			49	08
40	Gr. Mausdorf	14	29			14	29
41	Kl. Mausdorf	101	37			101	37
42	Kl. Mausdorferweide	31	15			31	15
43	Mielenz	14	29			14	29
44	Mierau	21	60	21	60		
45	Gr. Montau	17	26			17	26
46	Kl. Montau	84	53			84	53
47	Neudorf	3	02			3	02
48	Neukirch	22	48			22	48
49	Neulanghorst	4	65			4	65
50	Neumünsterberg	242	14			242	14
51	Neunhuben	10	93	10	93		
52	Neustädterwald	32	76			32	76
53	Neuteicherhinterfeld	49	11			49	11
54	Neuteicherwalde	58	73			58	73
55	Neuteichsdorf	31	95			31	95
56	Niedau	47	62			47	62
57	Orloffersfelde	9	16			9	16
58	Palschau	116	79			116	79
59	Parschau	4	14			4	14
60	Petershagen	94	94			94	94
61	Pieckel	51	54			51	54
62	Pieckendorf	14	65			14	65
63	Platenhof	36	56			36	56
64	Plegendorf	22	10			22	10
65	Rehwalde		95				95
66	Reinland	32	53			32	53
67	Rosenort	26	16			26	16
68	Schadwalde	124	53			124	53
69	Scharpau	4	80			4	80
70	S+ßnau	42	60			42	60
71	Schöneberg	50	12	50	12		

Kopf wie vor.

72	Schönhorst	187	75			187	75
73	Schönsee	93	41	63	05	30	36
74	Simonsdorf	42	56			42	56
75	Stobendorf	28	22			28	22
76	Stuba	65	55			65	55
77	Tiege	14	71			14	71
78	Tiegenhagen	113	39			113	39
79	Tiegenort	176	38			176	38
80	Tragheim	55	98	55	98		
81	Tralau	96	27			96	27
82	Trappensfelde	46	35			46	35
83	Vierzehnhuben	3	09	3	09		
84	Waldorf	24	52			24	52
85	Wernersdorf	75	44			75	44
86	Wiedau		35				35
87	Zeyer	181	25			181	25
88	Zeyersvorderkampen	101	22			101	22

Tiegenhof, den 6. November 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 7.

Ermittlungserfuchen.

Am 21. Oktober d. Js. wurde in dem Eisenbahnzuge Danzig—Prauß—Karthaus von dem Schaffner ein etwa 20 jähriger Mann ermittelt, der ohne gültige Fahrkarte reiste. Als dieser Mann, dessen Name unbekannt ist, zwecks Nachlösung der Fahrkarte von dem Schaffner der Bahnhofsverwaltung in Kahlbude vorgeführt werden sollte, schlug er dem Schaffner mit der Hand einigemal in das Gesicht, riß sich los und entkam. Er war bekleidet mit braunem Jackett, Mütze und trug einen Brotbeutel.

Am 1. Oktober d. Js. wurde derselbe Eisenbahnzug, der gegen 11 1/2 Uhr nachts die Eisenbahnstation Kahlbude passierte, kurz vor Kahlbude von unbekanntem Täter mit Steinen beworfen, ohne daß Reisende verletzt worden wären.

Die Ortspolizei und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schupo Kommando ersuche ich, eingehende Ermittlungen nach den Tätern anzustellen und mir im Ermittlungsfalle zu Egb Nr. 5194 unverzüglich Bericht zu erstatten.

Tiegenhof, den 12. November 1925.

Der Landrat.

Nr. 8.

Steueranteile der Gemeinden.

Als Anteile der nachstehenden Gemeinden
a) an der Betriebseröffnungssteuer für Juli/September 1925,
b) an der Gewerbesteuer für Juli/September 1925,
sind von der freistadtsteuerkasse die folgenden Beträge überwiesen worden.

A) Betriebseröffnungssteuer:

Kalthof 252 G, Krebsfelde 54 G, Ließau 108 G, Schadwalde 216 G Tiegenort 45 G, Tragheim 452 G (17,34 G auf Kreissteuern verrechnet, 414,60 G auf Gemeindefonto überwiesen).

B) Gewerbesteuer:

Kalthof 36 G, Ließau 81 G.
Die Beträge sind auf Gemeindefonto überwiesen. Bei Tragheim sind 17,34 G auf Kreissteuern zurückbehalten.
Tiegenhof, den 9. November 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 9.

Stellengesuch.

für ein 14-jähriges Mädchen, Halbwaise, wird von sofort eine Stelle gesucht. Angebote sind an das Wohlfahrtsamt zu richten.
Tiegenhof, den 15. November 1925.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder.

Nr. 10.

Personalien.

Der Hofbesitzer Bernhard Reimer in Kl. Lesewitz ist zum Gemeindevorsteher daselbst gewählt und von mir bestätigt worden.
Tiegenhof, den 9. November 1925.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 11.

Steueranteile der Gemeinden.

Die freistadtsteuerkasse hat als Anteile der nachstehenden Gemeinden
a) an der Umsatzsteuer für Juli/September 1925,
b) an der Luzussteuer für Juli/September 1925,
folgende Beträge überwiesen

a) Umsatzsteuer:

Barendt 1,52 G, Barenhof 0,95 G, Ließau 67,66 G,

b) Zugsteuer

Kalthof 8,91 G, Neufirch 135 G, Neulandhorst 4,42 G, Neuteichsdorf 0,70 G, Schöneberg 24,66 G (auf Kreissteuern verrechnet), Schönhorst 6,11 G (auf Kreissteuern verrechnet), Tiegenort 9,29 G, Zeyer 1,80 G.

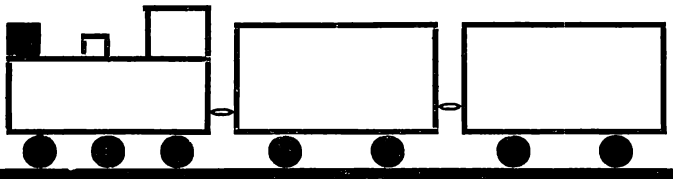
Die Beträge sind bei den Gemeinden Schöneberg und Schönhorst auf Kreissteuern verrechnet, bei den übrigen Gemeinden auf Gemeindekonto überwiesen.

Tiegenhof, den 5. November 1925.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Inferieren bringt Gewinn!

Der Versand



der

Neuteicher Zeitung u. Anzeiger

nimmt immer stärkeren Umfang an, ein Zeichen der Beliebtheit, die sie sich besonders auf dem platten Lande erzieht.

Auch Sie müssen

stets auf der Höhe sein, das Neueste u. Wichtigste v. Tag wissen; deshalb

bestellen

Sie rechtzeitig für den Monat Dezember 1 Exemplar Ihrer Zeitung, die Neuteicher Zeitung und Anzeiger

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Wegesperre.

Der Landweg Schönsee—Neumünsterberg wird für sämtlichen Kraftwagenverkehr gesperrt.

Schöneberg, den 12. November 1925.

Der Amtsvorsteher.

Freie Lehrerstelle.

Die hiesige, alleinige evangelische Lehrerstelle ist von sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Halbstadt, den 9. November 1925.

Der Gemeindevorsteher.

H. Thießen..

Der

Redliche Preuße

1926

Der beliebte Kalender!

Zu haben in der
Buchhandlung

R. Pech

Danziger-Kalender

1926

empfehlst

R. Pech & Riebert

